

TERMINE
19.11.2027**ZEIT**
09:00 - 16:15 Uhr
8 Unterrichtsstunden**ORT**
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg**ZIELGRUPPE**
Mitarbeitende in Pflege-, Alten- und
Betreuungseinrichtungen,
Einrichtungen für Menschen mit
Behinderung und psychisch
erkrankte Menschen**REFERENTINNEN**
Anna-Alica Ring
B.A. Soziale Arbeit und Systemische
Beraterin und Familientherapeutin**ANSPRECHPARTNER/IN**
Juliane Wilbrecht
Tel.: 035207 843-50
E-Mail: info@diakademie.de**KOSTEN**
210,00 Euro**FACHSPEZ. FORTBILDUNG NEU**

Lassen Sie mich in Ruhe! - Deeskalation nach systemischem Ansatz in schwierigen Pflegesituationen

Im Pflegealltag gehören Abwehr und offener Widerstand zu den herausforderndsten Momenten. Oft entstehen Machtkämpfe, die auf beiden Seiten Kraft kosten und das Pflegeverhältnis belasten.

Dieses Seminar bietet Pflegekräften einen systemischen Blickwinkel auf herausfordernde Situationen: Widerstand wird dabei nicht als persönlicher Angriff oder Blockade verstanden, sondern als eine Form von Kommunikation und ein Ausdruck von unerfüllten Bedürfnissen, Ängsten oder dem Wunsch nach Autonomie. Die Teilnehmenden lernen praxisnahe Handlungsstrategien und Deeskalationstechniken kennen, um festgefahrene Situationen souverän zu entlasten, Kooperation zu gewinnen und die eigene professionelle Abgrenzung zu stärken.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden lernen, Abwehr- und Widerstandsverhalten systemisch zu deuten und nicht persönlich zu nehmen.

Die Teilnehmenden werden befähigt, Anzeichen von beginnender Eskalation frühzeitig zu erkennen und gezielt zu unterbrechen.

Die Teilnehmenden lernen, lösungsorientierte Gesprächs- und Deeskalationstechniken in schwierigen Pflegemomenten anzuwenden.

Die Teilnehmenden werden befähigt, die Autonomie und die Grenzen von Pflegebedürftigen zu wahren, ohne die notwendige Versorgung aus den Augen zu verlieren.

Die Teilnehmenden lernen, eigene Belastungsgrenzen wahrzunehmen und sich im Pflegealltag emotional abzugrenzen und zu schützen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Systemisches Verständnis von Widerstand
- Ausbrechen aus der Dynamik von Druck und Gegendruck
- Deeskalation bei der Körperpflege: Konkrete Handlungsoptionen bei Abwehr, Ängsten und Schamgefühl
- Kommunikation im Konflikt: Validierende Gesprächsführung, Deeskalationssprache und Körpersprache
- Selbstfürsorge & Grenzziehung: Eigenen Stress regulieren und professionell gelassen bleiben

325/2027

